IMPULSTANZ

[Choreographic Convention]

BARBARA FRISCHMUTH & ESTHER KINSKY

Austria / Germany

DIE SPRACHE ZU TAGE

17. Juli 2022, 19:00

Museumsquartier – Libelle
Lesung und Gespräch

CREDITS

Lesung und Gespräch (in deutscher Sprache):
Barbara Frischmuth & Esther Kinsky

Moderation: Chris Standfest, Sean Pfeiffer

Büchertisch: Buchhandlung ChickLit

Teil der Choreographic Convention VII
In Other Words: A Future

ÜBER
ABOUT

Natur und die Versuche, ihr mit Sprache beizukommen – in ihrem Essay plädiert die vielfach ausgezeichnete Autorin Barbara Frischmuth nicht nur für größere Achtsamkeit im Umgang mit unserem Planeten, sondern deutet über den westlichen Tellerrand hinaus auf historische Weisen des Zusammenlebens, die zeigen, dass sich Natur und Kultur unmöglich getrennt voneinander denken lassen. Dabei bezieht sie sich auch auf den Gedichtband *Schiefern* der diesjährigen Kleist-Preisträgerin Esther Kinsky, die sich in ihrem Werk schon lange Tiefenschichten des Planeten widmet, um der Gegenwart gebührend begegnen zu können.

EN
Natur und die Versuche, ihr mit Sprache beizukommen *("NATURE and the attempts of its linguistic comprehension") – in her essay, the award-winning author Barbara Frischmuth not only pleads for a greater attentiveness regarding our life on this planet, but looks beyond our Western categories to historical examples of coexistence that prove that nature and culture are inherently linked, that one cannot be understood without the other. In doing so, she references* Schiefern *("Slates"), a poetry collection of this year's recipient of the Kleist Prize, Esther Kinsky, whose work has long been concerned with how the deepest layers of this planet can help us to properly face the present.*

Barbara Frischmuth: *Natur und die Versuche, ihr mit Sprache beizukommen.*
Residenz Verlag, Salzburg und Wien 2021.
Esther Kinsky: *Schiefern. Gedichte.*
Suhrkamp Verlag, Berlin 2020.

PRESSESTIMMEN
PRESS EXCERPTS

„Faszinierende Lesefrüchte und weit ausholende Gedanken über das Verhältnis Mensch und Natur und das Schreiben darüber".

ORF über *Natur und die Versuche, ihr mit Sprache beizukommen* am 5. Juli 2021

„Wie Kinsky erosive Kräfte auf ihre Sprache wirken lässt, ist bisweilen grandios. Die brüchigen Kanten des Schiefers gleichen dann den Versen und der Prosa, die ‚geborsten, gesplittert, geschuppt' daherkommt. Kinskys ungereimte Fragmente sind spröde, ihre ‚mundart schiefrig', der Sound dieser Lyrik sperriger Nachklang dessen, was eben nicht zu uns spricht. Das Grau des Schiefers übertüncht alles Lyrische, nur manchmal, wie das vereinzelt aufblühende Heidekraut, finden sich englische Wörter als florale Tupfer in diesen Versen".

Wolfgang Hottner über *Schiefern. Gedichte*,
Süddeutsche Zeitung am 7. April 2020

Barbara Frischmuth © Monika Löff

Barbara Frischmuth

Barbara Frischmuth ist seit über fünfzig Jahren als Autorin und Übersetzerin tätig. Seit 1962 war sie Mitglied der Grazer Gruppe, einer österreichischen Schriftsteller*innengruppierung, mit der damals Autoren wie Peter Handke und Wolfgang Bauer verbunden waren. Frischmuth hat zahlreiche Romane, Kurzgeschichtensammlungen und Kinderbücher veröffentlicht sowie Werke aus dem Englischen, dem Türkischen und dem Ungarischen ins Deutsche übersetzt.

EN
Barbara Frischmuth has been working as an author and a translator for over fifty years. In 1962, she became affiliated with the Grazer Gruppe, an Austrian writers group associated at the time with authors such as Peter Handke and Wolfgang Bauer. Frischmuth has published numerous novels, short story collections and children's books and has translated works from the English, the Turkish, and the Hungarian.

Esther Kinsky © Heike Steinweg/Suhrkamp Verlag

Esther Kinsky

Esther Kinsky ist eine preisgekrönte Autorin und Übersetzerin. Nach ihrem Studium der Slawistik und Anglistik in Bonn und Toronto veröffentlichte sie zahlreiche Romane und Gedichtbände sowie literarische Übersetzungen aus dem Russischen, Polnischen und Englischen. Kinsky wurde 2018 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse ausgezeichnet und ist Trägerin des diesjährigen Kleist-Preises.

EN
Esther Kinsky is an award-winning author and translator. After studying Slavistics and Anglistics in Bonn and Toronto, she went on to publish numerous novels and poetry collections as well as literary translations from the Russian, the Polish and the English. Kinsky has won the Leipzig Book Fair Prize in 2018 and is this year's recipient of the Kleist Prize.

Medieninhaber und Herausgeber:
ImPulsTanz – Vienna International Dance Festival; Museumstraße 5/21, 1070 Wien, Austria
T +43.1.523 55 58/F +43.1.523 55 58-9; info@impulstanz.com/impulstanz.com

Redaktion Abendprogramme: Victor Schlothauer & Chris Standfest; Satz (Kern): David Hampel; Art Direction & Design: CIN CIN, cincin.at – Stephan Göschl, Gerhard Jordan, Jasmin Roth; Print: Druckerei Walla; Bild: Arbeiter*innenstrand @ Sean Pfeiffer

Intendant: Karl Regensburger; Geschäftsführung: Gabriel Schmidinger; Künstlerische Beratung: Rio Rutzinger, Chris Standfest, Michael Stolhofer, Andrée Valentin

impulstanz.com